



# CROWDFUNDING UND CROWDINVESTING

TAGUNGSVERANSTALTUNG  
MONTAG, 9. NOVEMBER 2015



## **Crowdfunding und Crowdinvesting**

- Unterschiede zu traditionellen Finanzierungsformen
- Chancen für kapitalsuchende Startups und KMUs
- Alternative Investitionsmöglichkeiten in Zeiten niedriger Renditen
- Rechte und Pflichten von Kapitalnehmern und Investoren
- Wie funktioniert's? Was gilt es zu beachten?

## Editorial

Das Volumen von **Crowdfunding**, also der Finanzierung von Projekten bzw. Geschäftsideen durch eine Vielzahl an Investoren, wächst äusserst dynamisch. Angesichts sinkender Renditen und steigender Risiken bei traditionellen Assetklassen sowie einer seit Beginn der Finanzkrise verstärkt zu beobachtenden Suche vieler Investoren nach alternativen Anlagemöglichkeiten rückt auch Crowdfunding zunehmend in deren Blickfeld. Insbesondere im deutschsprachigen Raum findet sich auch der Begriff des **Crowdinvesting**, der üblicherweise für die Zurverfügungstellung von Eigenkapital reserviert ist, während der Begriff des Crowdfunding eher für Fremdfinanzierung durch eine Vielzahl von Investoren verwendet wird.

Spezielle Crowdfunding-**Plattformen** bringen interessierte Investoren und Unternehmen mit Kapitalbedarf zusammen. Für Unternehmen kann die Finanzierung über Crowdfunding-Plattformen neben der Kapitalaufbringung auch noch weitere Funktionen erfüllen, wie z.B. PR für das Unternehmen, Aufmerksamkeit für ein neues Projekt, sowie Feedback von der Crowd durch Zugang zu einem breiten Wissenspool (der prospektiven Investoren). Aus Investorensicht stellen Plattformen ausreichende Diversifikationsmöglichkeiten sicher.

## Ziel der Veranstaltung

Für kapitalsuchende Unternehmen wie auch Investoren stellen sich in diesem Zusammenhang zahlreiche Fragen:

- Für welche Unternehmen ist Crowdfunding grundsätzlich geeignet?
- Welche Auswahlkriterien wenden Kapitalgeber im Crowdfunding bei ihrer Investitionsentscheidung an?
- Welche Geschäftsmodelle der Plattformen führen zu einem optimalen Ergebnis für Kapitalgeber und -nehmer?
- Welche Offenlegungsanforderungen stellen Plattformen an Kapitalnehmer?

**Ziel** der Veranstaltung ist es, diese und ähnliche **zentrale Fragen im Zusammenhang mit Crowdfunding/Crowdinvesting** zu beleuchten, und zwar sowohl aus der **Perspektive kapitalsuchender Unternehmen wie auch jener potentieller Investoren**.

Im Namen des Instituts für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein freue ich mich sehr, Sie zur **Tagungsveranstaltung Crowdfunding** begrüssen zu dürfen.

## Programm: Montag, 9. November 2015

- 17.00 **Prof. Dr. Michael Hanke**, Lehrstuhl für Finance, Universität Liechtenstein, Vaduz  
**Begrüssung und Einführung**  
**Crowdfunding und Crowdfunding aus finanzwirtschaftlicher Sicht: Chancen für kapitalsuchende Unternehmen und Investoren**  
Unterschiede zwischen Crowdfunding und traditionellen Finanzierungsformen, Vorteile und Potential von Crowdfunding für die Beteiligten, bisherige Entwicklung und aktuelle Situation insb. in Mitteleuropa.

## Crowdfunding und Crowdfunding: Die Praxis

- 17.30 **Leone Ming**, Innveri AG, Business Development Manager  
**Beispiel einer grenzüberschreitenden Crowdfunding Kampagne: Innveri AG**  
Anforderungen und Herausforderungen einer erfolgreichen Crowdfunding, persönliche Erfahrungen des Unternehmers sowie Dos and Don'ts.

- 18.00 **DI MMag. Paul Pöltner**, Geschäftsführer CONDA Crowdfunding, Chairman of the Austrian Crowdfunding Committee  
**Crowdfunding / Crowdfunding-Plattformen**  
Arten und Funktion von Crowdfunding / Crowdfunding im internationalen Vergleich sowie Anforderungen an Plattformen und deren Qualitätskriterien.

- 18.30 K a f f e e p a u s e

## Rechtliche Aspekte und Diskussion

- 18.50 **Prof. Dr. Dirk Zetzsche**, LL.M. (Toronto), Propter Homines-Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz  
**Rechtliche Aspekte von Crowdfunding und Crowdfunding**  
Rechte und Pflichten von kapitalsuchenden Unternehmen und Investoren, insb. grenzüberschreitende Aspekte von Crowdfunding.

- 19.20 **Diskussion mit den Referenten und**  
**Christian Wolf**, Partner, BDO (Liechtenstein) AG

- 20.00 A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

## **Allgemeine Informationen**

### **Teilnehmer**

Geschäftsleiter und Finanzverantwortliche von Startups und KMUs, potentielle Investoren, Mitarbeiter von Finanzdienstleistern, Rechtsanwälte, Vermögensverwalter

### **Ort**

Universität Liechtenstein, Auditorium, Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

### **Zeit**

Montag, 9. November 2015, 17.00-20.00 Uhr

### **Preis**

CHF 240.- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen, Pausenerfrischungen und Apéro

### **Anmeldung**

Die Anmeldung kann online unter [www.uni.li/crowdfunding](http://www.uni.li/crowdfunding), per e-mail an [finance@uni.li](mailto:finance@uni.li), oder per Fax an +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Tagungsgebühr.

Ersatzteilnehmer werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

### **Anmeldeschluss**

Donnerstag, 5. November 2015

### **Kontakt und Information**

Für weitere Informationen stehen Ihnen Prof. Dr. Michael Hanke und Ass.Prof. Dr. Martin Angerer (Telefon +423 265 11 57) gerne zur Verfügung.

**[www.uni.li/crowdfunding](http://www.uni.li/crowdfunding)**

## Institut für Finanzdienstleistungen: FL House of Finance

Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen **Finance, Recht und Steuern** wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten **Liechtenstein House of Finance** fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und Internationale Finanzplätze ausgerichtet.

### Lehrstuhl für Finance

Der Inhaber und die Mitarbeiter des Lehrstuhls für Finance am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein befassen sich mit quantitativen Methoden in der Finanzwirtschaft, wie z.B. Optimierung und Zeitreihenanalyse, sowie mit jenen Teilbereichen von Finance, in denen diese Methoden eine besondere Rolle spielen, z.B. Asset Allocation und Portfoliomanagement, Risikomanagement, Derivate, oder Pension Finance. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Entscheidungsverhalten von Investoren, das u.a. mit experimentellen und empirischen Methoden erforscht wird. Diese Inhalte werden in der **Ausbildung** im Bachelorstudiengang (BSc) Betriebswirtschaft, im Masterstudiengang (MSc) Finance, im Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften (PhD) sowie in der **Weiterbildung** im Executive-Masterstudiengang in International Asset Management vermittelt. Zu speziellen Themen werden Tagungsveranstaltungen durchgeführt.

Im Bereich der **Forschung** stehen die oben genannten Inhalte im Fokus. In Orientierung an internationalen Qualitätsstandards werden die Forschungsergebnisse des Lehrstuhls an internationalen Konferenzen präsentiert und in hochrangigen Fachzeitschriften veröffentlicht. In den letzten Jahren sind Beiträge u.a. in folgenden Zeitschriften erschienen: European Journal of Operational Research, Journal of Economic Dynamics and Control, Journal of Futures Markets, Journal of Economic Behaviour and Organisation, Journal of Financial Markets, Journal of Computational Finance, European Journal of Finance. Aktuell wird insbesondere das Forschungsfeld Pension Finance ausgebaut und im Rahmen verschiedener Projekte bearbeitet. Die beschriebene Aktivität und Einbindung in die internationale Forschungslandschaft gewährleistet eine hohe Aktualität der Lehrinhalte und kommt somit den Studierenden der Aus- und Weiterbildungsstudiengänge unmittelbar zugute. In den genannten Forschungsfeldern ist der Lehrstuhl auch Ansprechpartner für **Transferprojekte** mit der Praxis.

### **8. Liechtensteinischer Fondstag**

27. Oktober 2015 | [www.uni.li/fondstag](http://www.uni.li/fondstag)

### **Das Internationale Privatrecht der Finanzdienstleistungen**

17. November 2015 | [www.uni.li/finanzmarktrecht](http://www.uni.li/finanzmarktrecht)

### **Banking Award Liechtenstein 2015**

03. Dezember 2015 | [www.uni.li/bankingaward](http://www.uni.li/bankingaward)

### **MiFID II – Die Europäischen Durchführungsrechtsakte**

15. Dezember 2015 | [www.uni.li/mifid](http://www.uni.li/mifid)

### **Programmieren mit VBA in Excel**

Januar / Februar 2016 | [www.uni.li/vba](http://www.uni.li/vba)

### **MiFID II & MiFIR – Intensivkurs (Teil 1)**

28., 29. und 30. Januar 2016

### **MiFID II & MiFIR – Intensivkurs (Teil 2)**

25., 26. und 27. Februar 2016

[www.uni.li/finanzmarktrecht](http://www.uni.li/finanzmarktrecht)

### **After-Work Lectures on Asset and Investment Management**

17. März 2016 und 19. Mai 2016 | [www.uni.li/awl](http://www.uni.li/awl)

### **Executive Master of Business Administration (EMBA) in International Asset Management**

Start: September 2016

[www.uni.li/Finanzdienstleistungen/Weiterbildung](http://www.uni.li/Finanzdienstleistungen/Weiterbildung)

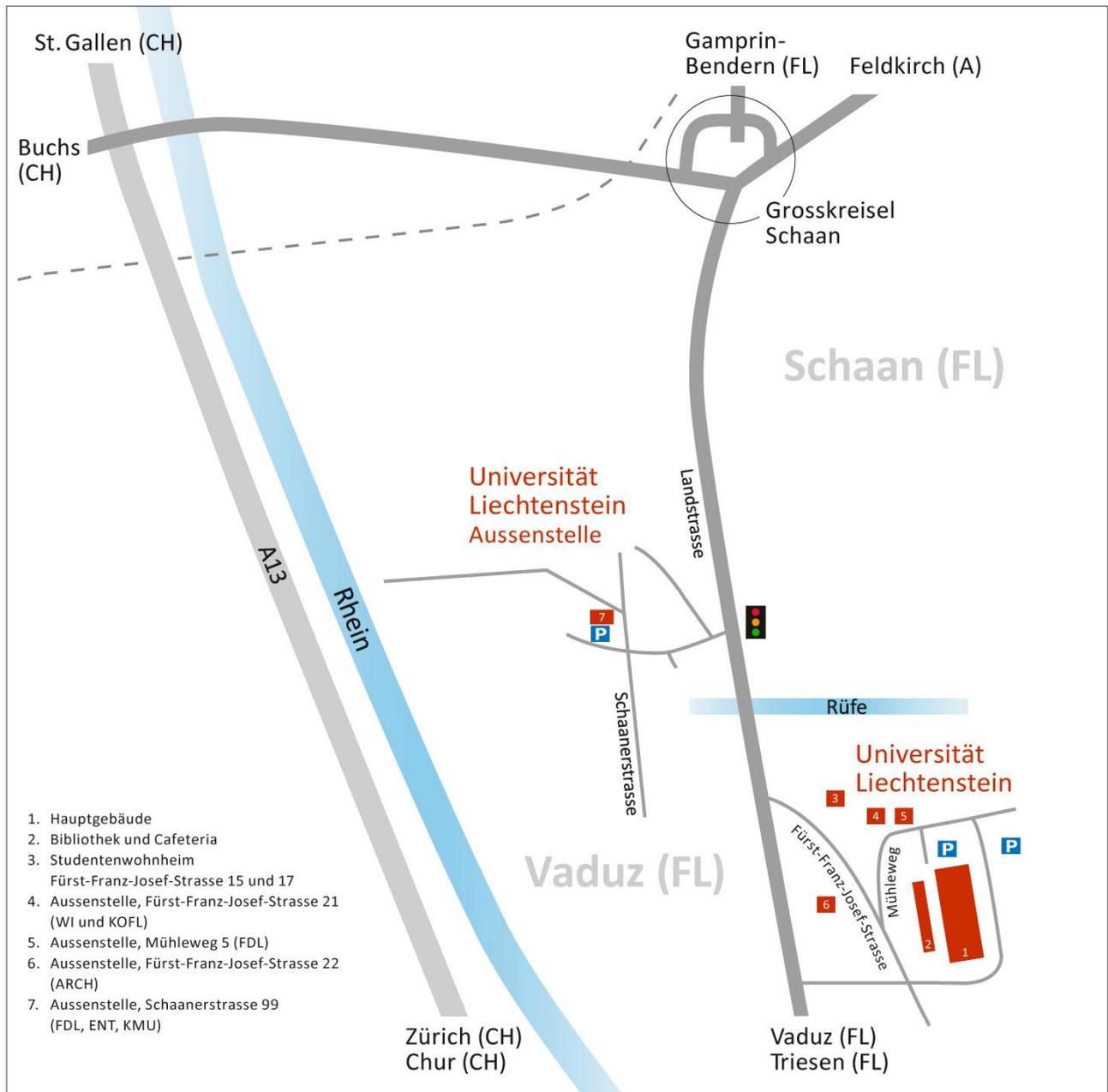
### **Executive Master of Laws (LL.M.) in Banking and Securities Law**

Start: September 2016

[www.uni.li/Finanzdienstleistungen/Weiterbildung](http://www.uni.li/Finanzdienstleistungen/Weiterbildung)

# Notizen

# Anreise



**Universität Liechtenstein**  
Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

T +423 265 11 11 F +423 265 11 12  
info@uni.li, www.uni.li